

Q.K.
422
35.

X 187 6761

Ein schön / artig vnd aufferlesen new Lied /

II i
1010

Wirdt genennet

Ich bin des heiligen Va- ters des Papsis Sohn.

Im Thon / O Herre Gott dein göttlich Wort / etc.



Wedruckt im 1609. Jahr.

47





A

1.
Vff diese Welt richte ich mein Sach /
Des Himmels nicht groß achte /
Beh guten scisten Pfründen nach /
Zinß vnd Rent ich betrachte /
Einkommens viel
Ich haben wil /
Groß Ehr / viel Gut /
mir gefallen thut /

Gut Bapstisch wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

2.

Luther sagt viel von Gottes Wort /
Drauff soll man sich verlassen /
Ich stell die Sach an seinen Ort /
Vnd geh die alte Strassen /
Vor hundert Jahren
Auch Leute warn /
Lob ihren Glaubn /

Schelt newe Laubn /
Gut Bapstisch wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

3.

Die Lehr des Luthers ist gepleß /
Gleich wie ein Betlers Mantel /
Kein gülden Kron sie mir auffsetzt /
Für mich ist's gar kein Handel /
Der Bapst gibt Schutz /
Vnd zeitlichn Nuß /
Sein Sohn ich bin /
Fahr mit ihm hin /

Gut Bapstlich wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

A ij

Je daß

4.

Je daß ich ja nicht Luthrisch wer /
Mich lehms an viel zu thewer /
Wenn man mich jagte hin vnd her /
Auß Kärndten/ Crain/vnd Steyer /
Ich siß mit Ruh/
Thu was ich thu /
Sey recht odr nicht /
Der Papst vbrsicht /
Gut Bápstisch wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

5.

Vnd ob der Teufel an mich lehmt /
Kan er an mir nichts schaffen /
Denn ich so viel des Chrysams nehm /
Daß er stracks muß entlauffen /
Der Luther spots /
Die Mutter Gottes
Wird aber doch
Ihn straffen noch /
Gut Bápstisch wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

6.

Was wolt ich mich so lästerlich
Mit Luthers Lehr beschmizen /
Die doch durchauß nicht helt den Stiech /
Sie kan sich selbst nicht schützen /
Ihr feste Burg
Zu Regensburg
Ziel gar in Hauff /
Ich halt nichts drauff /
Gut Bápstisch wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

Von

7.

Von Jesuiten halt ich viel /
Das Panier sie jetzt führen /
Treiben sie gleich viel Venuspiel /
Luthern sie doch verjren /
In Luthers Land
Mit ihrer Hand
Sie jetzt gar tieff
Thun ein Eingriff /
Drumb ich gut Bapstisch bleibe /
An Luthern mich nicht reibe.

8.

Bey Luthers Lehr müst ich den Tod
Gewarten / vnd viel Plage /
Unser Calender hat viel Noht /
Vnd helt viel guter Lage /
Kömpft auch viel eher /
Dem Himmel neher /
Den ons Gott gündt /
Sie bleiben dahind /
Gut Bapstisch wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

9.

Bürnt Gott mit mir / so bitt für mich
Etwan ein Augustiner /
Oder es peitscht sich jämmerlich
Ein newer Capeziner /
Das hilfft viel mehr /
Vnd noch so sehr
Als Christi Noht /
Sein Leiden vnd Tod /
Drumb ich gut Bapstisch bleibe /
An Luthern mich nicht reibe.

Armut

Armut im Evangelio /
 Kein Reichthumb man nicht findet /
 Auff solche Weiß werd ich nicht froh /
 Reichthumb den Glauben bindet /
 Wo seynd die Stiffe
 In heilger Schrifft?
 Gar keine Pfründ
 Man drinnen find /
 Gut Bapstisch wil ich bleiben /
 An Luther mich nicht reiben.

Des Luthers Häufflein ist fast klein /
 An Zahl / vnd schlechter Bürden /
 Catholisch Kirch ist allgemeyn /
 Legt auff ganz leidlich Bürden /
 Der Vater mein /
 All Schuld vnd Pein /
 Umbs Gelt vergibt /
 Wenn mirs beliebt /
 Gut Bapstisch wil ich bleiben /
 An Luther mich nicht reiben.

Drumb hur vnd bub ich / freß vnd sauff /
 Laß an das Kerbholz schneiden /
 Das Gieß weiß ich / geb nicht viel drauff /
 Hat nicht viel zu bedeuten /
 Der Bapst zu Rom /
 Komm wenn ich komm /
 Hilfft mir davon /
 Ich bin sein Sohn /
 Gut Bapstisch wil ich bleiben /
 An Luther mich nicht reiben.

Rein

13.

Kein Ehlich Weib ich nicht begehrt /
Das Kraut mir nicht gefället /
Ein Concubin ich lieber nehr /
Die mir nicht wieder bellet /
Schaff ich ein ab /
Ein andr ich hab /
Varietas,
Gefellt mir bas /
Gut Bapstisch wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

14.

Denn wenn man solt nach Gottes Wort /
Nach Christi Verdienst gehen /
Watr Bapst wie kehmen wir denn fort?
Wir würden vbl bestehen:
Dein Heiligkeit /
Würd fehlen weit /
Die Bibel weg /
Nichts guts drinn steckt /
Gut Bapstisch wil ich bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

15.

Nun Vater Bapst mein Gott auff Erd /
Wenns also fort wolt fließen /
Daß mirs nur gieng wie ich begehrt /
So wehr mit Hand vnd Füßen /
Daß Luther ja /
Nichts news anfah /
Vnd bring vns vmb
Alle Bisthumb /
So wil ich Bapstisch bleiben /
An Luther mich nicht reiben.

Wenn

94
10/14
16.
Wenn wir denn gnug geschlemmet han
Wie Sew/ mit vnsern Küffel/
Vnd müßn entlich das leben lahn/
So hast du noch den Schlüssel/
Zus Himmels Thür/
Wo nicht dafür
Der Kiegl geschobn/
Welchs nicht zu lobn/
Vnd man thet vns abtreiben/
Wo wolten wir denn bleiben?

17.
Zum Teufel zu/ helt der dafür/
Der dieses Lied thet schreiben/
Allein steht offn des Himmels Thür
Den die an Christum gläuben/
Vnd ihm vertrauwn/
Auff Werck nicht bauwn/
Drauff wil er sterbn/
Wüst sonst verderbn/
Wenn er solt Päpstlich bleiben/
Vnd des Papsts Narrwegk gleuben.

VD17



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8
Centimetres

KODAK Color Control Patches

Kodak

© The Tiffen Company, 2000
LICENSED PRODUCT

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

